

Zeit haben

Impulse für Leiterrunden

Der Sommer ist da, die Ferien haben zum Teil schon begonnen. Endlich Zeit ...!

Oder? Mit Sommerlager, Ferienfahrten, Ferienprogramm, mit Familie, Gruppe, Clique ist die Zeit bald schon wieder gut gefüllt. Habe ich Zeit für mich? Nehmen wir uns Zeit für uns – auch in der Leiterrunde?

Eine glückliche Zeit in diesem Sommer wünscht Euch

Guido Hügen OSB
Bundeskurat

Bibelstelle

Als Jesus all das hörte, fuhr er mit dem Boot in eine einsame Gegend, um allein zu sein. Und nachdem er alle weggeschickt hatte, stieg er auf einen Berg, um in der Einsamkeit zu beten.

Mt 14,13a.23a

Impulstext

Tagtäglich
sind wir umgeben.
Von Menschen,
von Geräuschen,
von Terminen,
von Bildern,
von Erwartungen,
von Eindrücken,
von Hektik,
von ...

Tagtäglich.
Oft bis in die Nacht hinein.
Manchmal
bis in die Träume hinein.

Wir sind umgeben,
gefangen,
mitgerissen,
hineingezogen,
vereinnahmt,
verfolgt ...

Wo ist Zeit für mich?

Aber
ist die Frage nicht:
wo nehme ich mir Zeit für mich?

Jesus
fährt in die Einsamkeit,
schickt die anderen Weg,
steigt auf den Berg.

Heraus aus dem Alltag.
Allein sein.
Zeit haben.

Aber
die Frage ist auch:
Zeit haben – wofür?

Jesus zieht sich in die Einsamkeit zurück,
um zu beten.
Um neu in Beziehung zu treten zu Gott.
Um sein Leben neu auszurichten an ihm.

Womit will ich in Beziehung treten?
Wohin will ich mich neu ausrichten?

Wozu will ich die Zeit nutzen, die ich für mich habe?
Wozu nutze ich die Zeit,
nutzen wir die Zeit
dieser Ferien?

*„Mit Ruhe meine ich nicht Leerlauf,
sondern Änderung der Tätigkeit.“*

(Robert Baden-Powell)

Gebet

Ich möchte
ganz still sitzen
nicht reden
nichts hören
nichts.

Ich möchte
die Augen schliessen
und so still sitzen,
dass es in meinem Kopf
zu tanzen anfängt.

Ich möchte aufstehn und gehen
und weitergehen
durch das Stillsein,
bis es licht wird.

Ich möchte gehen
und gehen und gehen,
bis die Stille zu Ende ist.
Dort höre ich dann,
wie sie leise singt.

Dort wohnt
das höchste Geheimnis.
Dort redet Gott
ohne Worte
zu mir.

(Benoit Marchon)

Anregungen zur Arbeit in der Leitungsrunde

X Eine Minute

Alle haben die Augen verbunden. Eine Minute soll abgeschätzt werden. Wer glaubt, dass sie vorbei ist, hebt die Hand. Wer ist am nächsten dran?

X Handsprache

Wie geht es mir im Moment? Einen Moment besinne ich mich – mit verbundenen Augen. Dann gehe ich auf die anderen zu. Nur mit den Händen, die sich berühren, teile ich mich dem Gegenüber mit. Der Austausch zeigt, was angekommen ist, wie ich wahrgenommen wurde.

Gebet und Anregungen aus: Wegzeichen – Ein Gebetbuch für den Weg
